

Veranstaltungshinweise

Kurzmeldungen

Bericht von der INSPIRE-Konferenz 2016 in Barcelona

Beitrag aus der Koordinierungsstelle GDI-DE

Rückblick: Die Kst. GDI-DE auf der INTERGEO 2016

Beitrag aus der Koordinierungsstelle GDI-DE

Neues Diskussionsforum zur Umsetzung von INSPIRE im GDI-DE Wiki

Beitrag aus der Koordinierungsstelle GDI-DE

Geoportal.de - Karte des Monats Dezember: Fairtrade in der Kommunalverwaltung

Beitrag aus der Koordinierungsstelle GDI-DE

Ein Tag für die Transformation - aus der Fachsicht ins INPIRE-Datenmodell

Beitrag aus der Koordinierungsstelle GDI-BW

Geodaten: Handlungsempfehlung hilft Ver- und Entsorgungsunternehmen bei Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie

Pressemeldung des BBK, BMI, BDEW, DVGW, DWA, VDE, FNN, Kst. GDI

Daten der hessischen Landes- und Regionalplanung sind online!

Beitrag der Hessische Landes- und Regionalplanung

FOSSGIS-Konferenz 2017

Anwenderkonferenz für Freie und Open Source GIS und Open Data an der Universität Passau

Impressum



Das Team der Koordinierungsstelle wünscht Ihnen frohe, besinnliche Feiertage und ein gesundes, glückliches Jahr 2017 !

-
- 15.12.16** **Where2B - Konferenz** in Bonn
Forum: Geodaten bzw. Open Source Geo-Software
WhereGroup 
-
- 31.01.-01.02.17** **14. Sächsisches GIS-Forum** in Dresden
Workshop und Forum
GDI Sachsen 
-
- 12.-18.02.17** **19. International geodätische Woche 2017** in Obergurgel
wissenschaftliche Tagung und Firmenausstellung
Universität Innsbruck 
-
- 16.02.17** **INSPIRE-Informationsveranstaltung** in Bad Oldesloe
Geodateninfrastruktur und INSPIRE bei der kommunalen Familie
Lenkungsgremium GDI - Schleswig - Holstein 
-
- 20.-21.02.17** **Münchner GI-Runde 2017** in München
Themen: Internet of Things, BIM und GIS, Smart Cities und
3D/4D - Dynamische Daten in GIS
Runder Tisch GIS e.V. 
-
- 23.02.17** **Gewusst Wo!** in Frankfurt
Informationsveranstaltung für Einrichtungen des Bundes zum
Thema Geoinformation
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie 
-
- 23.02.17** **Tag der GDI-SH 2017** in Kiel
GDI-SH - auf Kurs! Schon an Bord? - einfacher Zugang zu Geobasisdaten
und Geofachdaten und die zugrundeliegende technische Infrastruktur
Lenkungsgremium GDI - Schleswig - Holstein 
-
- 06.-08.03.17** **Workshop Praxiswissen GDI** in Frankfurt am Main
Aufbau einer GDI: theoretischen Grundlagen und aktuellen Entwicklungen
IKGIS und der Frankfurt University of Applied Sciences 
-
- 08.-10.03.17** **37. Jahrestagung der DGPF** in Würzburg
Kulturelles Erbe erfassen und bewahren - Von der Dokumentation zum
virtuellen Rundgang
Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie, Fernerkundung und Geoinformation 

-
- 14.-16.03.17** **Nationales Forum für Fernerkundung und Copernicus** in Berlin
Copernicus@work
Bundesregierung, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR) 
-
- 20.-24.03.17** **CeBIT 2017** in Hannover
Global Event for digital Business 
-
- 22.-25.03.17** **FOSSGIS** in Passau
Anwenderkonferenz für Freie und Open Source GIS und Open Data
FOSSGIS e.V., Universität Passau 
-
- 27.-30.03.17** **DDG-Tagung** in Potsdam
77. Jahrestagung der Deutschen Geophysikalischen Gesellschaft
Universität Potsdam (UP), Deutsche GeoForschungszentrum Potsdam (GFZ) 
-
- 04.-07.07.17** **GI_Forum 2017** in Salzburg
geospatial@online
ZGIS, Kommission GIScience, Austrian Academy of Sciences 
-
- 05.-07.07.17** **AGIT 2017** in Salzburg
Symposium und EXPO für angewandte Geomatik
ZGIS, Kommission GIScience 
-
- 04.-08.09.17** **INSPIRE Konferenz 2017** in Kehl und Straßburg
Forum und Workshops
Europäische Kommission 
-
- 26.-28.09.17** **INTERGEO 2017** in Berlin
Kongress und Fachmesse für Geodäsie, Geoinformation und
Landmanagement
Gesellschaft für Geodäsie, Geoinformation und Landmanagement e.V. (DVW) 
-

GDI-DE: Neuigkeiten aus der Koordinierungsstelle

In der Koordinierungsstelle und der GDI-DE wird es Anfang 2017 Veränderungen beim Personal und den Zuständigkeiten geben.

Die Leitung der Koordinierungsstelle übernimmt zum 01.01.2017 Dr. Anja Hopfstock (BKG). Verstärkt durch die neuen Mitarbeiter, Frau Katja Werle und Herr Nicolas Hagemann, sowie einer zusätzlich zu besetzenden Stelle, wird sich Anfang des kommenden Jahres das Team der Koordinierungsstelle neu organisieren.

Weiterhin steht auch der regelmäßige Wechsel des Vorsitzes des Lenkungsgremiums der GDI-DE zum 01.01.2017 an. Den Vorsitz für die kommenden 2 Jahre übernimmt das Land Brandenburg, die Rolle des stellvertretenden Vorsitzes wird durch das Land Hamburg wahrgenommen.



INSPIRE-Datenharmonisierung: Probleme bei der Umsetzung?

Die GDI-DE bietet seit September 2016 eine Seite im GDI-DE Wiki an, auf der bestehende Probleme und Schwierigkeiten bei der Umsetzung der Datenharmonisierung beschrieben werden können. Das Angebot richtet sich an betroffene geodatenhaltende Stellen bei Bund, Ländern und Kommunen sowie an GDI Koordinierungsstellen und Fachexperten. Die Probleme sollten knapp, aber präzise beschrieben werden, selbstverständlich mit Angabe des Autors und/oder der Organisation.

Die „Fälle“ werden von der Kst. GDI-DE gesammelt und durch die deutschen Vertreter in die europäischen Gremien getragen.

Hier geht es [zum GDI-DE Wiki mit dem Thema „Probleme bei der Umsetzung der Interoperabilitätsanforderungen“](#).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Weitere Informationen zu den Diskussionsforen finden Sie in den GDI-DE News auf [folgenden Seiten](#).



Berücksichtigung von INSPIRE im Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung

INSPIRE wird im Klimaschutzplan 2050 des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) als wichtige Maßnahme im Rahmen der Bereitsstellung von Umweltinformationen genannt.

Zitat aus dem Klimaschutzplan 2050 der Bundesregierung zur Harmonisierung des Umweltmonitorings: „..... Georeferenzierte Daten sind nicht nur zur Unterstützung des Monitorings geeignet. Sie können auch einen wichtigen Beitrag dazu leisten, die Fortschritte bei der Umsetzung des Klimaschutzplans 2050 vor Ort zu visualisieren und somit hohe Resonanz und Akzeptanz für die Aktivitäten herbeizuführen.....wird sich die Bundesregierung zur erfolgreichen Umsetzung des Klimaschutzplans 2050 dafür einsetzen, entsprechende Datenbestände bundesweit zu harmonisieren und mit Mitteln der elek-

tronischen Kommunikation zur Verfügung zu stellen. Dabei werden die Maßgaben zum Aufbau einer europäischen Geodateninfrastruktur (INSPIRE) zur Anwendung gebracht und dem Auftrag der Umweltinformationsgesetze des Bundes und der Länder Rechnung getragen, den Zugang zu verfügbaren Umweltinformationen zu erleichtern und die Öffentlichkeit in angemessenem Umfang über die Umwelt zu unterrichten.“

Weitere Informationen unter:

<http://www.klimaschutzplan2050.de>



GDI-DE: Ausschreibung zur Rahmenvereinbarung der GDI-DE Registry veröffentlicht

Seit dem 18.11.2016 ist die Ausschreibung zur Rahmenvereinbarung der GDI-DE Registry auf dem E-Vergabe-Portal des Bundes veröffentlicht. Die Ausschreibung beinhaltet die Wartung bezüglich der GDI-DE Registry. Die Angebotsfrist endet am 22.12.2016. Nähere Informationen finden Sie auf dem E-Vergabe-Portal des Bundes im Internet unter folgendem Link:

<https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html;jsessionid=7D9B394BF21A4E2B2AEF-D7A1281A8724?0&id=142810>



GDI / INSPIRE: Videos von Veranstaltungen 2016 im Web

Informationen zu folgenden Veranstaltungen aus 2016 stehen im Internet per Video zur Verfügung::

INSPIRE validation workshop, Juni 2016:
https://www.youtube.com/results?search_query=2016+Inspire+validation+workshop

GEOSummit, Juni 2016:
<https://www.youtube.com/user/tvGEOSummit>

FOSSGIS Konferenz, Juli 2016
<https://www.fossgis-konferenz.de/2016/videos/>
<https://www.youtube.com/user/fossgis>

INSPIRE Conference, September 2016:
http://inspire.ec.europa.eu/events/conferences/inspire_2016/page/videos

INTERGEO Oktober 2016 :
<http://www.youtube.com/tvINTERGEO>

Workshop: Transformation in das INSPIRE-Datenmodell vom Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung (LGL) Baden-Württemberg, Oktober 2016:
https://www.youtube.com/playlist?list=PLBUaj9k27wgHQ9BfxC30Mif7-Pm_bPjEc



GDI -BY: Neue Version des Download-Clients der GDI Bayern

Die Geodateninfrastruktur Bayern (GDI-BY) hat unter gdi.bayern/downloadclient die neue Version 1.0 des Download-Clients veröffentlicht. Neu hinzugekommen ist u.a. die Möglichkeit, über eine Konfigurationsdatei die angebotenen Weiterverarbeitungsschritte (z.B. Format- oder Koordinatensystem-Transformation) ohne Programmieraufwand individuell anzupassen.

Der Download-Client steht als OpenSource-Software unter der Lizenz „Apache License 2.0“ kostenfrei bereit. Er läuft

unter Linux und Windows und benötigt Java ab Version 1.8.0_40



Bericht von der INSPIRE-Konferenz 2016 in Barcelona

Beitrag der Koordinierungsstelle GDI-DE

Die diesjährige INSPIRE-Konferenz, das zentrale Forum für das europäische INSPIRE-Netzwerk, fand vom 26. bis 30. September 2016 in Barcelona statt. Unter dem Motto „INSPIREing a sustainable environment“ waren mehr als 1100 registrierte Teilnehmer auf der INSPIRE-Konferenz vertreten.

Über die gesamte Dauer von fünf Tage fanden täglich große Plenarsitzungen mit Referenten aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft statt. Insgesamt 220 Fachvorträge in 6 parallelen Vortragsblöcken, mehr als 20 Workshops und 72 Poster wurden vorgestellt, davon auch fünf Beiträge durch Mitarbeiter der Koordinierungsstelle GDI-DE.

Das Programm war folgenden Themenfeldern gewidmet:

- INSPIRE for Environment – closing the implementation gap (Video)
- INSPIRE for the Digital Economy (Video)
- INSPIRE by thematic networks (Video)

Die Konferenz begann traditionell mit der offiziellen Eröffnung und einer Reihe von Workshops zu den Themen:

- INSPIRE Download Dienstetechnologien
- INSPIRE Erweiterungen
- Nutzung von INSPIRE-Diensten
- GeoSmartCities
- Datenintegration

Aus Sicht der Kst. GDI-DE konnte die INSPIRE-Konferenz 2016 zeigen, wie die Umsetzung von INSPIRE zum Europäischen Interoperabilitätsrahmen und zur digitalen Vernetzung der Partner in der EU insgesamt beiträgt.

Die Inhalte und Vorträge können auf der INSPIRE Webseite zur Konferenz unter http://inspire.ec.europa.eu/events/conferences/inspire_2016/ nach allen Referenten und deren eingereichten Kurzfassungen und Vortragsfolien recherchiert werden.

Darüber hinaus sind auch Videos der Plenary-Sessions im Web verfügbar:

http://inspire.ec.europa.eu/events/conferences/inspire_2016/page/videos

Die nächste INSPIRE-Konferenz findet vom 4.- 8. September 2017 in Kehl auf deutscher und Straßburg auf französischer Seite statt, welche durch die „Brücke der zwei Ufer“ („Passerelle des Deux Rives“) grenzübergreifend über den Rhein verbunden sind.



Vortrag von Dr. Martin Lenk und Marc Leobet auf der INSPIRE Konferenz

Weitere Informationen:

Webseiten zur INSPIRE Konferenz 2016:

http://inspire.ec.europa.eu/events/conferences/inspire_2016/page/home

Konferenzbeiträge der Kst. GDI-DE 2016:

http://www.geoportal.de/SharedDocs/Kurzmeldungen/DE/GDI-DE-Aktuelles/2016/Vortraege_INSPIRE_Conference_Barcelona_2016.html

Rückblick: Die GDI-DE auf der INTERGEO 2016

Beitrag der Koordinierungsstelle GDI-DE

Auf der diesjährigen INTERGEO in Hamburg beteiligte sich die Kst. GDI-DE am Stand des Landes Hamburg.

Die Koordinierungsstelle informierte u.a. zu den aktuellen Themen:

- Nationale INSPIRE Umsetzung
- Zugang zu Geodaten
- Kooperation im Netzwerk der GDI-DE

Über alle drei Messetage hinweg war der Terminalbereich der GDI-DE sehr gut frequentiert. Die Besucher interessierten sich überwiegend für die GDI-DE, INSPIRE und das Geoportal.de im Allgemeinen. Aber auch spezielle Komponenten der GDI-DE, wie die GDI-DE Registry, die GDI-DE Testsuite oder der Geodatenkatalog.de, wurden nachgefragt. Im Bereich INSPIRE zeigte sich, dass für die Besucher Datenspezifikationen sowie spezielle Anwendungsfälle signifikante Themen darstellen.

Die Messe konnte zum regen Informationsaustausch und effektiven Wissenstransfer genutzt werden. Das Besucherspektrum war breit gefächert und setzte sich aus Vertretern der Wirtschaft, der Verwaltung (Bund, Länder und Kommunen), der Wissenschaft, verschiedenen EU-Verbänden und Institutionen, sowie privaten Personen zusammen.

Am zweiten Messetag durfte die Kst. GDI-DE Frau Dr. Dorothee Stapelfeldt, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen mit Herrn Rolf-Werner Welzel, Geschäftsführer des Landesbetriebs Geoinformation und Vermessung Hamburg, als Gäste begrüßen. Im Gespräch wurde das Geoportal Deutschland mit der Karte des Monats Oktober zur Elektromobilität präsentiert, aber auch Fragen der Standardisierung für Geodaten erörtert.



Frau Dr. Dorothee Stapelfeldt (Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen)
Dr. Martin Lenk (Leiter der Kst. GDI-DE)

Die nächste INTERGEO findet vom 26.-28. September 2017 in Berlin statt.



Präsentationsplatz der Kst. GDI-DE am Messestand des Landes Hamburg:
Kst.-Mitarbeiter Dr. Falk Würriehausen und Jens Kuscherka.

Weitere Informationen:

Webseiten der GDI-DE : www.gdi-de.org
Geoportal.de : www.geoportal.de

Ansprechpartner:

Koordinierungsstelle GDI-DE
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Richard-Strauss-Allee 11
60598 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0)69 6333 258
E-Mail: mail@gdi-de.org

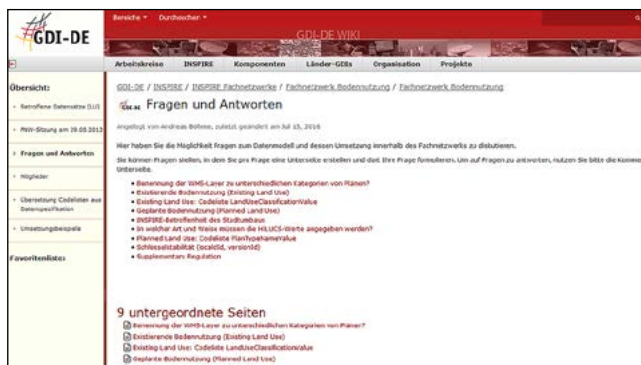
Neues Diskussionsforum zur Umsetzung von INSPIRE im GDI-DE Wiki

Beitrag der Koordinierungsstelle GDI-DE

Die Koordinierungsstelle (Kst.) GDI-DE hat im GDI-DE Wiki ein neues Forum zur Diskussion von Fragestellungen im Zusammenhang mit der Umsetzung von INSPIRE eingerichtet. Das Forum kann ab sofort genutzt werden, um sich mit anderen geodatenhaltenden bzw. koordinierenden Stellen im Netzwerk der GDI-DE auszutauschen.

Bisher gab es im GDI-DE Wiki lediglich die Möglichkeit innerhalb der Fachnetzwerks-Bereiche konkrete themenspezifische Fragestellungen und Probleme zu diskutieren. Das neue Diskussionsforum soll das bisherige Angebot um die Möglichkeit der Diskussion von übergeordneten Fragestellungen, bspw. zur Identifizierung von INSPIRE-relevanten Geodatenätzen oder zur Umsetzung der Metadaten oder Netzdienste, ergänzen. Themenspezifische Fragestellungen können und sollen weiterhin in den Fachnetzwerken diskutiert werden.

Das Forum soll darüber hinaus dazu dienen, nationale Diskussionen bei Bedarf auf die europäische Ebene zu bringen. Schwierigkeiten bei der Umsetzung von INSPIRE können im GDI-DE Wiki vordiskutiert und, wenn national nicht lösbar, in die Thematic Clusters auf europäischer Ebene eingebracht werden.



Diskussionsforum auf dem Wiki der GDI-DE

Diskussionsforum im GDI-DE Wiki:
<https://wiki.gdi-de.org/display/insp/Diskussion>

- Umsetzung Metadaten
- Umsetzung Netzdienste
- Umsetzung Interoperabilitätsanforderungen
- Identifizierung von INSPIRE-relevanten Geodatenätzen

Themenspezifische Diskussion in den Fachnetzwerken: Unterseite „Fragen und Antworten“ im jeweiligen Fachnetzwerks-Bereich im GDI-DE Wiki, z.B. <https://wiki.gdi-de.org/display/lu/Fragen+und+Antworten>

- Benennung der WMS-Layer zu unterschiedlichen Kategorien von Plänen?
- Existierende Bodennutzung (Existing Land Use)
- Existing Land Use: Codeliste LandUseClassificationValue
- Geplante Bodennutzung (Planned Land Use)
- INSPIRE-Betroffenheit des Stadtumbaus
- In welcher Art und Weise müssen die HILUCS-Werte angegeben werden?
- Planned Land Use: Codeliste PlanTypeNameValue
- Schlüsselstabilität (localId, versionId)
- Supplementäre Regulation

Forum zu INSPIRE Thematic Clusters initiiert von der Europäischen Kommission:
<https://themes.jrc.ec.europa.eu/>

Weitere Informationen:

Wiki der GDI-DE : <https://wiki.gdi-de.org>
Webseiten der GDI-DE : www.gdi-de.org

Ansprechpartner:

Koordinierungsstelle GDI-DE
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Richard-Strauss-Allee 11
60598 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0)69 6333 258
E-Mail: mail@gdi-de.org

Geoportal.de - Karte des Monats Dezember: Fairtrade in der Kommunalverwaltung

Pressemeldung der Koordinierungsstelle GDI-DE

In Deutschland gibt es ein zunehmendes Bewusstsein für die Förderung von gerechten Produktions- und Handelsbedingungen in ärmeren Ländern. Viele Bürger kaufen Waren und Produkte, die das „Fairtrade Siegel“ tragen.

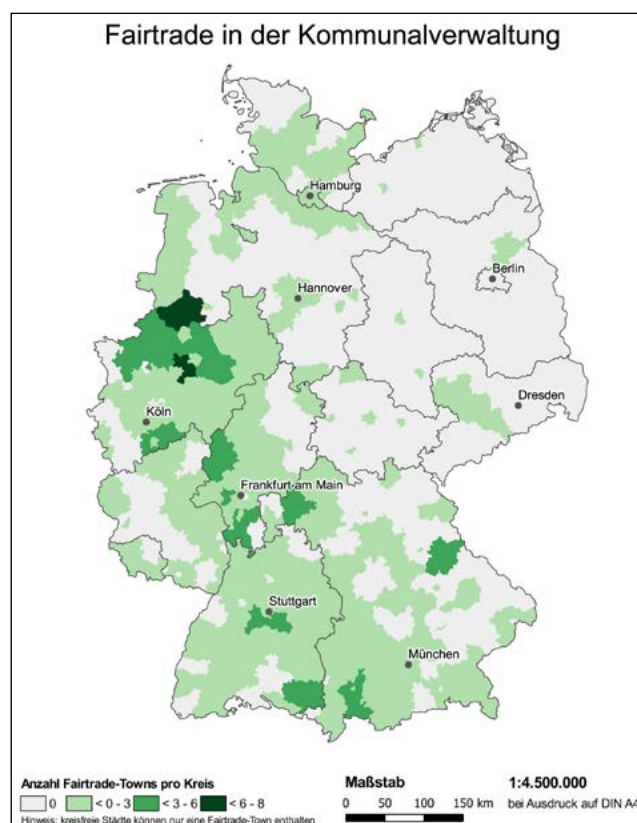
Auch in den Verwaltungen der Kommunen Deutschlands spielt der faire Handel mittlerweile eine wichtige Rolle. Rund 450 Kommunen in Deutschland haben sich der Initiative „Fairtrade-Towns“ angeschlossen. Ausgezeichnete Fairtrade-Towns in Deutschland fördern gezielt den fairen Handel auf kommunaler Ebene und müssen nachweislich 5 Kriterien erfüllen, mit denen sie ihr Engagement darlegen.

Ziel der „Karten des Monats“ im Geoportal Deutschland ist es, mit interessanten Geodaten regelmäßig über aktuelle Themen in Deutschland zu informieren. Die verwendeten Geodaten werden als anschauliche Karte auf der Startseite präsentiert. Die „Karte des Monats“ kann als standardbasierter Webdienst in andere Applikationen eingebunden werden. Darüber hinaus ist ein [Download der Druckversion im PDF-Format](#) möglich. Für „Karten der Monats“ gibt es keine Nutzungseinschränkungen. Sie können privat und kommerziell frei genutzt werden.

Das Geoportal Deutschland ist eine von Bund und Ländern finanzierte Anwendung der deutschen Verwaltung. Der technische und redaktionelle Betrieb wird in enger Abstimmung mit dem Lenkungsgremium GDI-DE vom Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (BKG) verantwortet.

Informieren Sie sich mit Geodaten: Geoportal Deutschland

Weitere Infos zu dem Projekt „Fairtrade Towns“ finden Sie ebenfalls im Internet unter: www.fairtrade-towns.de



Karte des Monats Dezember zum Thema „Fairtrade“ unter www.geoportal.de

Weitere Informationen:

Geoportal.de : www.geoportal.de

Webseiten der GDI-DE : www.gdi-de.org

Ansprechpartner:

Koordinierungsstelle GDI-DE

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Richard-Strauss-Allee 11, 60598 Frankfurt am Main

Telefon: +49 (0)69 6333 258

E-Mail: mail@gdi-de.org

Ein Tag für die Transformation - aus der Fachsicht ins INPIRE-Datenmodell

Beitrag aus der GDI-BW

Die Zusammenarbeit im Land stärken und Wissen weitergeben - unter diesem Motto stand der Workshop „Transformation in das INSPIRE-Datenmodell“ zu dem das Kompetenzzentrum-GDI (KomZ-GDI) der GDI-BW Mitte Oktober eingeladen hat.

Das Interesse war groß, denn im Jahre 2017 sind die Geodaten zu Themen aus Annex I der INSPIRE-Richtlinie INSPIRE-konform, also „interoperabel“, vorzuhalten und über Dienste bereitzustellen. Die Teilnehmenden kamen aus unterschiedlichen Fachbereichen, diversen Ministerien, Regierungspräsidien, Landkreisen und Städten.

In Vorträgen wurden zum einen die Anforderungen dargestellt, zum anderen aber auch Wege und Strategien aufgezeigt, wie die Überführung fachlicher Geodaten in das INSPIRE-Datenmodell gelingen kann.

Dabei wurde deutlich, dass es mehr als eine Möglichkeit gibt, das Ziel zu erreichen. Während die Forstverwaltung mit HALE (Humboldt-Alignment-Editor) als Transformationswerkzeug arbeiten will, hat der Bereich Geologie

bereits mit FME (Feature Manipulation Engine) Erfahrungen gesammelt. Wie die Transformation über Excel gelingen kann, zeigte ein Mitarbeiter des Landesamtes für Geoinformation und Landentwicklung. Wichtige Themen wie Datenhaltung und die Erzeugung von INSPIRE-Diensten sind in diesem Kontext ebenso zu beachten.

Die Vorträge der Veranstaltung können als Videos über YouTube angesehen werden:

https://www.youtube.com/watch?v=ySe96xmoyuk&list=PLBUaj9k27wgHQ9BfxC30Mif7-Pm_bPjEc

Mit der Veröffentlichung soll das aktuelle Transformationswissen möglichst gestreut werden und durch die Kontaktangaben zu den Referenten ein ressourcenschonendes Netzwerk geschaffen werden.



Weitere Informationen:

Webseiten der GDI-BW:

<http://www.geoportal-bw.de/geoportal/opencms/de/aktuelles/161129.html>

Ansprechpartner:

Kompetenzzentrum-GDI der GDI-BW

E-Mail: KomZ-GDI@lgl.bwl.de

Geodaten: Handlungsempfehlung hilft Ver- und Entsorgungsunternehmen bei Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie

Pressemeldung des BBK, BMI, BDEW, DVGW, DWA, VDE, FNN, Kst. GDI

Handlungsempfehlung legt bundesweit einheitliches Verfahren zur Meldung der Metadaten zur Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie vor

BDEW, DVGW, DWA und VDE | FNN haben mit Vertretern von BMI, GDI-DE, BBK unter Leitung der Geschäftsstelle der GIW-Kommission eine Handlungsempfehlung zur Bereitstellung von Metadaten im Rahmen der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie der Europäischen Gemeinschaft veröffentlicht.

Die Handlungsempfehlung richtet sich an Versorgungsbetreiber und beschreibt das Verfahren zur Bereitstellung von Metadaten zu INSPIRE-relevanten Geodatenbeständen von Ver- und Entsorgungsunternehmen. Damit sollen einheitliche Vorgehensweisen bei der INSPIRE-Umsetzung erreicht werden. Für die betroffenen Unternehmen wird der erforderliche Aufwand damit auf das notwendige Maß beschränkt.

Die Ver- und Entsorgungsunternehmen verfügen zum Teil über Geodaten mit sensiblem Charakter, insbesondere dann, wenn es sich um Teile der kritischen Infrastrukturen handelt. Die Transparenzziele und -auflagen der INSPIRE-Richtlinie dürfen daher nicht in Widerspruch zu den Zielen und Maßnahmen zum Schutz Kritischer Infrastrukturen stehen. Die zu berücksichtigenden Sicherheitsaspekte sind in der Handlungsempfehlung thematisiert. Fragen zur Bewertung der Sensibilität und Kritikalität oder Bereitstellung der von der INSPIRE-Richtlinie betroffenen Geodaten Kritischer Infrastrukturen über Darstellungs- und Downloaddienste sind im weiteren Prozess mit den Verbänden und Behörden zu behandeln.

Länderübergreifend tätigen Netzbetreibern der Infrastrukturen Energie (Strom, Gas, Fernwärme) und Wasser (Wasser, Abwasser) sowie Akteuren der Abfallwirtschaft ermöglicht die Handlungsempfehlung die Bereitstellung der Metadaten auf einer einheitlichen Basis. Sie erläutert wie Metadaten von Versorgungsstrukturen im Rahmen der Metadatenkataloge der nationalen Geodateninfrastruktur (GDI-DE) zu erfassen sind und definiert einheitliche Angaben zu Versorgungsunternehmen. Damit wird Klarheit geschaffen hinsichtlich eines einheitlichen Verfahrens, um die wirtschaftliche und rechtskonforme Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie durch Ver- und Entsorgungsunternehmen sicher zu stellen.

INSPIRE (INfrastructure for SPatial InfoRmation in Europe) steht für eine Initiative der Europäischen Kommission mit dem Ziel, Geodienste und -daten einheitlich in ganz Europa online über das Internet bereitzustellen. INSPIRE zielt ausschließlich auf digitale Datenbestände ab, die entweder bereits vorhanden sind oder aber aus anderen Gründen neu erstellt werden. Die Richtlinie übt keinen Zwang zur Digitalisierung aus.

Mitherausgebende Institutionen/Verbände:

- Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)
- Bundesministerium des Innern (BMI)
- Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW)
- Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW)
- Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V. (DWA)
- Forum Netztechnik/Netzbetrieb im Verband der Elektrotechnik Elektronik (VDE/FNN)
- Koordinierungsstelle Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Weitere Informationen:

Geoportal.de : www.geoportal.de

Webseiten der GDI-DE : www.gdi-de.org

Ansprechpartner:

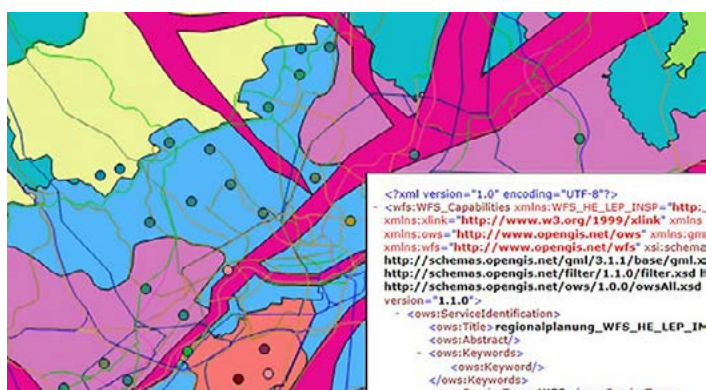
Koordinierungsstelle GDI-DE
Bundesamt für Kartographie und Geodäsie
Richard-Strauss-Allee 11
60598 Frankfurt am Main
Telefon: +49 (0)69 6333 258
E-Mail: mail@gdi-de.org

Daten der hessischen Landes- und Regionalplanung sind online!

Beitrag der Hessische Landes- und Regionalplanung

Die Hessische Landes- und Regionalplanung hat einen weiteren Beitrag zum Aufbau der hessischen Geodateninfrastruktur geleistet.

Seit Ende Oktober 2016 können außer den WMS-Diensten des Landesentwicklungsplans und der drei hessischen Regionalpläne auch WFS-Dienste in eigene Geoanwendungen eingebunden werden.



WFS Dienst hessischen Landes- und Regionalplanung, © HMWEVL

Damit können die Planungsdaten als Vektordaten den potenziellen Datennutzern ohne das Versenden von Datenträgern oder E-Mails online und standardisiert zur Verfügung gestellt werden. Insbesondere die Zusammenarbeit der Landes- und Regionalplanung mit den Fachverwaltungen und den kommunalen Planungsträ-

gern wird dadurch zukünftig erleichtert.

Folgende WFS-Dienste der hessischen Landes- und Regionalplanung stehen zur Einbindung in externe Anwendungen zur Verfügung.

- Landesentwicklungsplan
- Regionalplan Nordhessen
- Regionalplan Mittelhessen
- Regionalplan Südhessen

Die Links zu den WFS -Diensten finden Sie unter: https://landesplanung.hessen.de/sites/landesplanung.hessen.de/files/WFS_Dienste.pdf.

Informationen, die Nutzungsbedingungen, rechtliche und technische Hinweise finden Sie auf der Homepage der Landesvermessung Hessen unter: <https://landesplanung.hessen.de/aktuelles/daten-der-hessischen-landes-und-regionalplanung-sind-online>.

Weitere Details zu oben genannten WFS-Diensten sind zudem im Geoportal Hessen beschrieben. Die Anwendung finden Sie auf dem Geoportal Hessen unter: <http://www.geoportal.hessen.de>

Weitere Informationen:

Landesplanungsportal Hessen:

<https://landesplanung.hessen.de>

Geoportal Hessen: www.geoportal.hessen.de

Weitere Informationen:

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung

E-Mail: landesplanung@wirtschaft.hessen.de

FOSSGIS-Konferenz 2017*Anwenderkonferenz für Freie und Open Source GIS und Open Data an der Universität Passau*Veranstalter: FOSSGIS e.V. - www.fossgis.de

Die FOSSGIS und deutschsprachige OpenStreetMap Konferenz findet vom 22. bis zum 25. März 2017 an der Universität Passau statt.

Ziel der Konferenz ist die Verbreitung von Neuigkeiten und Hintergründen zu Technologien und Entwicklungen aus dem Bereich Open Source Geo-Software und freien Geodaten. An drei Tagen treffen sich Anwender und Entwickler, Einsteiger und Experten in Passau zum gemeinsamen Austausch über Anwendungs- und Arbeitsmöglichkeiten freier Geoinformationssoftware. Gleich im Anschluss bis einschließlich Samstag wird ein OpenStreetMap-Event stattfinden. Erwartet werden über 400 Teilnehmer aus Kommunen, Verwaltung, Wissenschaft und Industrie. Themen wie Geodateninfrastrukturen, Geodatenmanagement, Geoprocessing, Desktop GIS, freie Geodaten und OpenStreetMap werden in Vorträgen und Workshops erläutert und diskutiert. Räumlichkeiten für Anwendertreffen und spontane Diskussionsgruppen stehen zur Verfügung.

Wenn Sie einen Beitrag einreichen möchten, sind Sie herzlich eingeladen, der Call läuft aktuell.

Die konferenzbegleitende Firmenausstellung bietet direkten Kontakt zwischen Teilnehmern und Dienstleistern, die OS-Lösungen entwickeln, OS-Entwicklung unterstützen sowie professionellen Support bieten. Sponsoren sind herzlich eingeladen.

Beim Come Together wird es Gelegenheit zum Gespräch mit anderen Teilnehmern geben.

Ab Januar 2017 ist eine Registrierung zur Teilnahme möglich. Weitere Informationen entnehmen Sie der Website der FOSSGIS-Konferenz:

<http://www.fossgis.de/konferenz/2017/>.

Veranstaltungsdaten:

Was: FOSSGIS Konferenz 2017 – Konferenz für Freie und Open Source GIS und Open Data

Wann: 22. - 25. März 2017

Wo: Universität Passau

Veranstalter: FOSSGIS e.V., Universität Passau

Online-Anmeldung: ab Januar 2017

Die FOSSGIS Konferenz 2017 wird vom gemeinnützigen Verein FOSSGIS e.V., der deutschen OpenStreetMap Community und der Open Source Geospatial Foundation (OSGeo) in Zusammenarbeit mit der Universität Passau organisiert. Ein Großteil der Organisation findet im Ehrenamt statt. Wir laden Sie herzlich dazu ein, uns im Organisationsteam oder als Helfer während der Konferenz zu unterstützen.

**Weitere Informationen:**

<http://www.fossgis.de/konferenz/2017>

Ansprechpartner:

FOSSGIS e.V.

Internet: <http://www.fossgis.de/>

E-Mail: konferenz-orga@fossgis.de

Die **GDI-DE NEWS** erscheinen mehrmals jährlich und informieren über aktuelle Themen, Projekte sowie Veranstaltungen im Netzwerk der GDI-DE.

Rahmenbedingungen für die Bereitstellung eines Beitrages für die GDI-DE NEWS:

- Der Beitrag sollte insgesamt **unter einer** DIN-A4-Seite bleiben (450-500 Worte bei einer Schriftgröße von 11pt/Arial).
- Der Beitrag sollte mindestens aus Überschrift, Verfasser/Institution, Fließtext und Weblink bestehen.
- Foto(s)/Logo(s) möglichst als separate Bilddateien im jpg-Format bereitstellen.
- Bitte geben Sie für Ihren Beitrag immer einen entsprechende Ansprechpartner/Kontakt an.
- Haben Sie aktuelle Veranstaltungshinweise oder Neuigkeiten? Teilen Sie uns bitte den Termin und den passenden Link zur Webseite mit.
- Beiträge und/oder Veranstaltungshinweise bitte an folgenden Kontakt schicken: mail@gdi-de.org

Die redaktionelle Zusammenstellung der Beiträge erfolgt durch die Koordinierungsstelle GDI-DE im Auftrag der Verfasser.

Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir in den **GDI-DE NEWS** nur Beiträge veröffentlichen können, wenn diesen **kein privatwirtschaftliches Interesse zugrunde liegt, d. h. der Beitrag keine kommerzielle Produktwerbung** enthält.

Sie haben als Unternehmen die Möglichkeit – gemeinsam mit Auftragspartnern der öffentlichen Hand – einen Beitrag für die **GDI-DE NEWS** zu liefern, bspw. indem einer Ihrer Auftraggeber von Bund, Land und Kommune gemeinsam mit Ihnen einen für die **GDI-DE NEWS** relevanten Beitrag einreicht.

Sie können Ihren Beitrag auch an andere verwandte Fachmedien weiterleiten, z. B. an den

- Bernd Harzer Verlag GmbH Karlsruhe
info@harzer.de bzw. info@geobranchen.de
(Geoletter „gis-report-news“) oder
- Behörden Spiegel
newsletter@behoerdenspiegel.de

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren Partnern für die Mitarbeit sowie Bereitstellung ihrer Beiträge und ihres Bildmaterials für die **GDI-DE NEWS**.

Weitere Informationen:

Im Folgenden finden Sie den jeweils voraussichtlichen Redaktionsschluss für die kommenden Ausgaben der **GDI-DE NEWS** im Jahr 2017:

Februar 2017:	Montag, 23. Januar 2017
April 2017:	Freitag, 24. März 2017
Juni 2017:	Montag, 22. Mai 2017
August 2017:	Freitag, 21. Juli 2017
Oktober 2017:	Freitag, 22. September 2017
Dezember 2017:	Montag, 22. November 2017

Bezug des Newsletters:

Anmeldung unter:

<http://www.geoportal.de/DE/GDI-DE/Media-Center/>

Abmeldung per E-Mail an:

newsletter-leave@gdi-de.org

Ansprechpartner:

Redaktion Koordinierungsstelle GDI-DE

Richard-Strauss-Allee 11

60598 Frankfurt am Main

E-Mail: mail@gdi-de.org

Copyright:

Bundesamt für Kartographie und Geodäsie

Koordinierungsstelle GDI-DE

Richard-Strauss-Allee 11

60598 Frankfurt am Main